

Vortragsankündigung

Dr. Christine Engartner

Bergische Universität Wuppertal, Didaktik der Sozialwissenschaften
Arbeitsgruppe Berufsbezogene Politische Bildung

Ökonomisierung politischer Bildung. Verdrängung sozialwissenschaftlicher Perspektiven im Politikunterricht

Montag, 24. März 2025, 18:30 Uhr pctl.

Präsenzvortrag

Hörsaal 5A, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock (Lift)

(Moderation: Dr. Alois Humer, ÖAW)

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist auch **online** möglich. **Teilnahme-Link:**

<https://oeaw-ac-at.zoom.us/j/63094887444?pwd=UVNWU2d6TUdma1ZEBnBCY1V2bGc0Zz09>

Achtung: Zusätzlich ist eventuell die Eingabe eines Kenncodes erforderlich: **Kenncode** b6CXm2

Zum Vortrag

Die Referentin analysiert die jüngere curriculare Entwicklung des Politikunterrichts in Deutschland. Dabei wird eine zunehmende Fokussierung auf betriebswirtschaftliche Perspektiven konstatiert, wobei nicht nur volkswirtschaftliche, sondern auch sozialwissenschaftliche Sichtweisen zunehmend an Bedeutung verlieren. Diese perspektivische Verkürzung ist insbesondere an Berufsschulen evident, da wirtschaftliche Interessenverbände hier einen privilegierten Zugang haben. Im Vortrag werden qualitativen Gruppeninterviews mit Lernenden präsentiert, die verdeutlichen, dass diese Entwicklung für die gesellschaftliche Weltdeutung der Lernenden nicht unproblematisch ist.

Zur Person der Vortragenden



Dr. Christine Engartner MEd BA:

Christine Engartner hat am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Bremen promoviert. Dort war sie – unterbrochen von einem sechsmonatigen Forschungsaufenthalt als Fulbright-Stipendiatin an der University of California (Berkeley) – als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Anschließend arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Lehr- und Forschungsbereich Didaktik der Gesellschaftswissenschaften an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen. Gegenwärtig befindet sich Frau Engartner im Referendariat an einer Kölner Gesamtschule mit den Fächern Politik und Deutsch und hat darüber hinaus Lehraufträge an der Universität Hildesheim und der Bergischen Universität Wuppertal inne. Des Weiteren berät sie regelmäßig das Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) sowie die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Ihre Dissertation wurde 2024 mit dem von der ÖGG vergebenen und von der Oesterreichischen Nationalbank geförderten „OeNB Award für Wirtschaftsdidaktik“ ausgezeichnet.